

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 55 (1998)

Heft: 2-4: Hans Holbein der Jüngere

Anhang: Farbtafeln

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FARBTAFELN

Wer Jemandt hie Der gern welt lernen Ditsch Schriben und läsen
uß dem aller kürzisten grundt Den Jeman erdencken kan Do durch
ein Jeder der vor nit ein büchstaben kan Der mag kürzlich und bald
begriffen ein grundt do durch er mag von jm selbs lernen sin schuld
uff schribē vud läsen vud wer es nit gelernen kan so ungeschickt
were Den will ich vñ nit vud vergeben gelert haben und ganz nit
von jm zu lon nemen er sig wer er well burger oder hantwercks ge-
sellen frouwen vud junchfrouwen wer sin bedarff der kum̄ har in der
wirt driwlich gelert vñ ein zimlichen lon. Aber die junge knabē
vud meitlin noch den frouwalten wie gewonheit ist . 1 5 1 6 .



Tafel 1a Aushängeschild eines Schulmeisters, von Ambrosius Holbein, 1516. Tempera auf Tannenholz, 55,5 × 65,5 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 311.

Wer jemand hie der gern welt lernen ditsch schriben vnd lasen vß dem aller
kürzisten grundt den Jeman Erdencken kan do durch ein Jeds der vor mit ein
büchstaben kan der mag kürzlich vnd bald begriffen ein grundt do durch er
mag von im selber lernen sin schuld vff schriben vnd lasen vnd wer es
nit gelernen kan so ungeschickt were Den will ich vñ nit vnd ver
geben gelert haben vnd gantz nit von im zü lon nemen er syg
wer er well burger Durch handtwerckß gesellen frowen vnd ju
nckfrouwen wer sin bedarff Der kün har in der wirt drüwlich
gelert vñ ein zimlichen lon Aber die Jungen Knaben vnd meit
lin noch den froualsten wie gewonheyt ist Anno m cccc xvi



Tafel 1b Aushängeschild eines Schulmeisters, von Hans Holbein d.J., 1516. Tempera auf Tannenholz, 55,5 × 65,5 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 310.



Tafel 2a Bildnis des Basler Bürgermeisters Jakob Meyer zum Hasen, von Hans Holbein d.J., 1516. Tempera auf Lindenholz, 38,5 × 31 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 312.



Tafel 2b Bildnis von Jakob Meyers Ehefrau Dorothea Kannengiesser, von Hans Holbein d.J., 1516. Tempera auf Lindenholz, 38,5 × 31 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 312.



Tafel 3 Adam und Eva, von Hans Holbein d. J., 1517. Tempera auf Papier, auf Tannenholz aufgezogen, 30 × 35,5 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 313.



Tafel 4 Bonifacius Amerbach, von Hans Holbein d.J., 1519. Gefirnisste Tempera auf Tannenholz, 28,5×27,5 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Inv.-Nr. 314.



Tafel 5 Geburt Christi und Anbetung der Könige, Flügel des Oberried-Altars, von Hans Holbein d.J. Tempera auf Nadelholz, je 230 × 110 cm. Freiburg i.Br., Universitätskapelle im Münster.



Tafel 6 Der Leichnam Christi im Grabe, von Hans Holbein d.J., 1521/22. Tempera auf Lindenholz, 30,5×200 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 318.



Tafel 7 Thronende Madonna mit Kind und Heiligen, sogenannte «Solothurner Madonna», von Hans Holbein d.J., 1522. Tempera auf Lindenholz, 140,5 × 102 cm. Solothurn, Kunstmuseum.



Tafel 8 Porträt des Erasmus von Rotterdam, von Hans Holbein d.J., 1523. Tempera auf Holz, 76×51 cm. London, National Gallery (Depositum des Earl of Radnor).



Tafel 9 Passionstafeln, von Hans Holbein d.J. Tempera auf Lindenholz, je 136×31 bzw. 149,5×31 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 315.



Tafel 10 Das Abendmahl, von Hans Holbein d. J., um 1525. Tempera auf Lindenholz, 115,5 × 97,5 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 316.



Tafel 11 Venus und Amor, von Hans Holbein d.J., um 1525 (?). Tempera auf Lindenholz, 34,5 × 26 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 323.



Tafel 12 Lais Corinthiaca, von Hans Holbein d.J., 1526. Tempera auf Lindenholz, 35,6×26,7 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 322.



Tafel 13 Madonna des Bürgermeisters Jakob Meyer zum Hasen, sogenannte «Darmstädter Madonna», von Hans Holbein d. J., 1526 und nach 1528. Tempera auf Lindenholz, 146,5 × 102 cm. Darmstadt, Schlossmuseum.



Tafel 14 Bildnis des Thomas Morus, von Hans Holbein d. J., 1527. Tempera auf Holz, 74,2×59 cm, New York, The Frick Collection.



Tafel 15 Bildnis einer Dame mit Eichhörnchen, von Hans Holbein d.J. Tempera auf Holz, 54×38,7 cm. Houghton Hall, Norfolk, Privatbesitz.



Tafel 16 Bildnis des William Warham, Erzbischof von Canterbury, von Hans Holbein d. J. Tempera auf Holz, 82 × 67 cm. Paris, Louvre.



Tafel 17 Bildnis von Holbeins Frau mit den beiden älteren Kindern, von Hans Holbein d.J., 1528(?). Tempera auf Papier, auf Lindenholz aufgezogen, 77 × 64 cm. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kunstmuseum, Inv.-Nr. 325.



Tafel 18 Bildnis des Kaufmanns Georg Gisze, von Hans Holbein d.J. Tempera auf Holz, 96,3 × 85,7 cm. Berlin, Staatliche Museen, Preussischer Kulturbesitz, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 586.



Tafel 19 Doppelbildnis von Jean de Dinteville und Georges de Selve («Die Gesandten»), von Hans Holbein d. J. Tempera auf Holz, 207×209,5 cm. London, National Gallery, Inv.-Nr. 1314.



Tafel 20 Bildnis des Charles de Solier, Sire de Morette, von Hans Holbein d. J. Tempera auf Holz, 92,5 × 75,4 cm. Dresden, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 1890.



Tafel 21 Bildnis Heinrichs VIII., von Hans Holbein d.J., um 1537. Öl auf Eichenholz, 28×20 cm. Madrid, Fundación Colección Thyssen-Bornemisza, Inv.-Nr. 197.



Tafel 22 Bildnis der Christina von Dänemark, von Hans Holbein d.J.
Tempera auf Holz, 179,1×82,6 cm. London, National Gallery, Inv.-Nr.
2475.



Tafel 23 Selbstbildnis im Alter von 45 Jahren, von Hans Holbein d.J., um 1542/43. Kreide, 23×18 cm. Florenz, Galleria degli Uffizi.